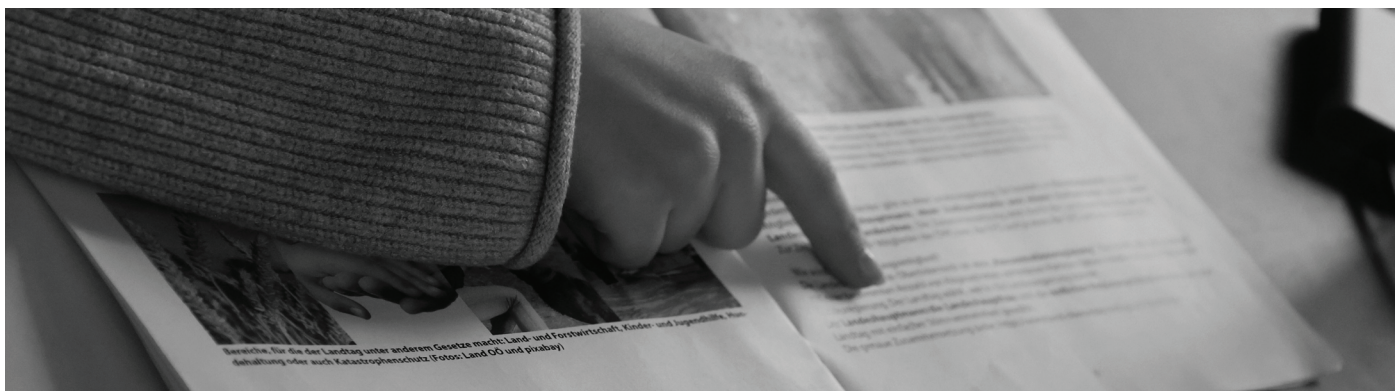




DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

4. Februar 2026 Nr. 102



Demokratie und Mitbestimmung



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

Auf Demokratie bauen

Demokratie lebt durch unser Mitgestalten. Sie findet nicht nur im Parlament oder in Regierungsbüros statt, sondern immer dort, wo Menschen gemeinsam an Entscheidungen arbeiten. Dieses „miteinander Arbeiten“ bildet auch den Kern unserer bewährten „Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich“. Ich freue mich daher sehr, dass das Landhaus auch heuer wieder als spannende Werkstatt für mehr als 400 Jugendliche dienen darf. Die jungen Menschen erfahren in den Workshops aus erster Hand – direkt von den Landtagsabgeordneten – wie Oberösterreich regiert wird und wie unser politisches System funktioniert. Das Ergebnis der eingehenden

Beschäftigung mit diesen und anderen zentralen Themen der Demokratie finden Sie auf den kommenden Seiten. Die Schüler:innen beweisen damit klar, dass sie Verantwortung für die Zukunft übernehmen. Und diese Zukunft hält große Herausforderungen für uns alle bereit. Seitens der Landespolitik ist es unsere klare Aufgabe, die jungen Menschen noch besser in demokratische Entscheidungen einzubinden und für unser demokratisches System zu begeistern. Die „Werkstatt für Demokratie“ ist dazu ein wichtiger Baustein.

Viel Freude mit der vorliegenden Zeitung und vielen Dank an alle, die sie ermöglicht haben!



Max Hiegelsberger
Max Hiegelsberger
Präsident des Oö. Landtags



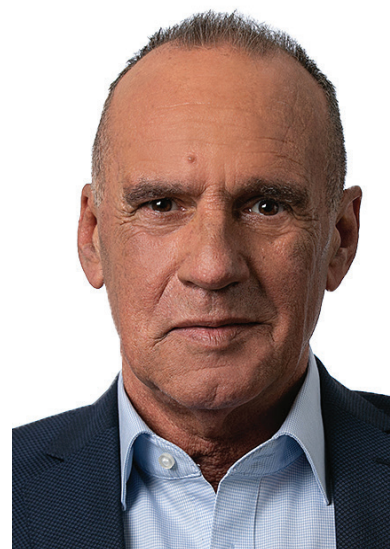
Unsere Gäste im Workshop:



LABg. Ing. in Mag. a Regina
Aspalter



LABg. Brigitte Huber-Reiter



LABg. Hans Karl Schaller

„Jeder Mensch soll Rechte haben!“

Demokratie für alle

Alis (14), Ebru (14), Melisa (14), Leonie (14), Toprak (13) und Fotima (14)

Wir leben in Österreich in einer Demokratie. Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes. Das heißt, in einer Demokratie darf jede Person mitmachen und mitbestimmen. Es gibt zwei Formen von Demokratie. Direkte Demokratie bedeutet für die Bürger:innen die Möglichkeit, direkt mitzubestimmen. Indirekte Demokratie ist eine andere Form der Demokratie, die in Österreich vorherrscht. Das Volk wählt Vertreter:innen, die dann die Entscheidungen für das Land treffen. Ein wichtiges Merkmal von Demokratien sind die Wahlen. Wir wählen zum Beispiel die Abgeordneten zum Landtag. Wir verbinden mit Demokratie vor allem die Begriffe Politik, Diskussion, Parlament, Abgeordnete, Rechte und eigene Meinung. Heute hatten wir ein Interview mit drei Landtagsabgeordneten. Wir haben das Interview äußerst spannend gefunden. Die Freundlichkeit und Zugänglichkeit der drei Landtagsabgeordneten haben uns

alle positiv überrascht. Uns wurde vor allem der Begriff Demokratie erklärt. Sie haben gesagt, dass Demokratie das höchste Gut für unsere Gesellschaft ist. Außerdem haben sie erzählt, dass wir Demokratie verteidigen und in allen Bereichen ausleben sollen. Es ist auch wichtig, gelebte Demokratie möglich zu machen. Wir finden Demokratie sehr wichtig. Durch die Demokratie kann ein friedliches und gerechtes Zusammenleben erreicht werden. Jede Stimme und Meinung ist wichtig und soll gehört werden. Und genau das ist für uns Demokratie!

Demokratie

Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes.

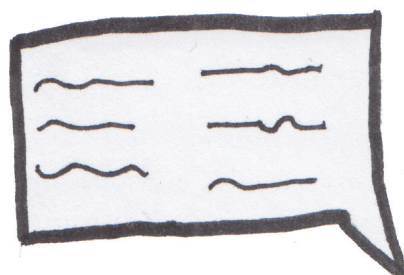
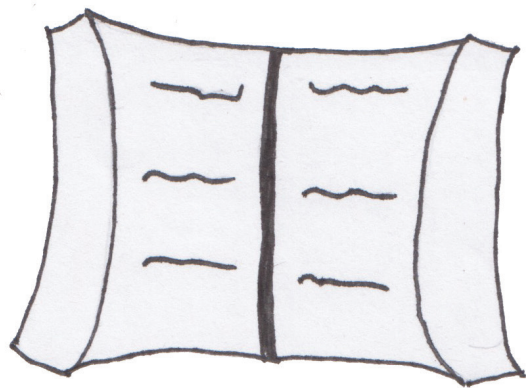
Landtag

Landtag ist das Parlament des Landes Oberösterreich.



Demokratie betrifft uns alle!

**In Österreich leben wir in einer Demokratie –
und das finden wir super!**



„Uns ist Gleichberechtigung
wichtig!“

Rechte für uns alle!

**Erna (14), Melisa (14), Karin (14), Julian (14), Brendana (14)
und Incilay (14)**

Uns ist allen schon klar, dass es für jedes Land Gesetze gibt. Was sind aber Gesetze? Einfach gesagt: Gesetze sind Regeln, die für alle gelten. Auch Rechte sind Gesetze. Wir befinden uns momentan in Oberösterreich, aber natürlich gibt es auch andere Bundesländer wie zum Beispiel Tirol, Wien etc. Aber gelten dieselben Gesetze dort wie hier? Tatsächlich nicht allen Bereichen, jedes Bundesland ist unterschiedlich, daher sind auch viele Gesetze anders. Wie genau entstehen Gesetze? Wir müssen uns das mal vorstellen. Die Gesetze werden im Landhaus besprochen, da sitzen 56 Personen, sogenannte Abgeordnete, und besprechen das Ganze. Sie wurden von der Bevölkerung Oberösterreichs gewählt. Es gibt offensichtlich unterschiedliche Schritte, bis ein Gesetz gilt, das kann ja nicht alles von alleine kommen. Zuerst werden Vor-

schläge erarbeitet. Diese Vorschläge können von vier verschiedenen Gruppen kommen (der Landesregierung, mindestens drei Abgeordneten, einem Ausschuss oder durch eine Bürger:inneninitiative). Diese werden zuerst im Ausschuss, dann im Plenum diskutiert und man stimmt dann ab. Die Mehrheit entscheidet. Nach der Abstimmung wird das Gesetz beurkundet und es wird veröffentlicht. Zu diesem Thema haben wir uns mit drei Politiker:innen unterhalten und haben einiges erfahren. Trotz der vielen Arbeit macht ihnen der Job Spaß. Sie arbeiten ungefähr zwölf Stunden am Tag und haben fast keine Ferien. Sie verdienen natürlich viel Geld (ungefähr um die 4600 Euro Netto). ungefähr alle vier Wochen finden die Landtagssitzungen statt. Zurzeit besprechen sie Gesetze zu folgenden Themen: Feuerwehr, Jugend-

Ausschuss

Ein Ausschuss ist eine kleine Gruppe von Abgeordneten, die sich mit dem jeweiligen Thema gut auskennen. Es gibt Ausschüsse mit verschiedenen Themen. Im Ausschuss wird vor dem Landtag diskutiert.

Landesverfassung

In einer Verfassung stehen die wichtigsten Gesetze des eigenen Bundeslandes.



Autor:innen

schutz und Tierschutz. Besonders inspiriert sie der Fakt, dass sie als Politiker:innen das Land verändern dürfen und können. Das Allerwichtigste ist jedoch, dass ihnen der Job Spaß macht.

Unserer Meinung nach sollte jede:r dieselben Rechte haben und das nicht nur, wenn es um Politik geht. Deswegen ist uns Gleichberechtigung sehr wichtig.



Abgeordnete sind Vertreter:innen der Bürger:innen. Im Landtag beschließen sie Gesetze für Oberösterreich.



Mit drei von ihnen haben wir ein Interview geführt.



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Die Landesregierung ist wichtig
für Oberösterreich und für uns.“

Oberösterreichische Landesregierung

**Elisabeta (13) , Hasret (13), Jaclyn (13), Nikolas (13),
Husna (15) und Ahunisa (14)**

Jedes Bundesland hat eine Landesregierung. Wir wollen euch nun etwas über die Oberösterreichische Landesregierung erzählen. Diese besteht aus einem Landeshauptmann, einer Stellvertreterin und einem Stellvertreter sowie einer Landesrätin und fünf Landesräten. Die Landesregierung in Oberösterreich ist eine Konzentrationsregierung. Das heißt, jede im Landtag mit einer bestimmten Anzahl von Abgeordneten vertretene Partei hat mindestens einen Sitz in der Landesregierung. Der Landtag stimmt auch darüber ab, wer in die Landesregierung kommt. Die Aufgaben der Oberösterreichischen Landesregierung umfassen den Vollzug der Landesgesetze und die Verwaltung der Finanzen; aber die Landesregierung kann auch Vorschläge für neue Landesgesetze machen. Wir hatten heute auch die Möglichkeit, ein Interview mit drei Landtagsabgeordneten zu führen. Die Abgeordneten haben uns

auch einiges zur Landesregierung erklärt. Sie haben uns zum Beispiel gesagt, dass die Landesregierung ein Organ des Landes ist. Wir haben sie gefragt, warum man die Landesregierung braucht. Sie haben uns dazu viele verschiedene Punkte genannt, wie zum Beispiel die Ausführung von Landesgesetzen etwa im Bildungsbereich. Sie haben uns auch erzählt, dass die Abgeordneten die Landesregierung wählen. Uns hat es im Landhaus sehr gefallen, und wir haben sehr viele neue Sachen über den Landtag gelernt.

**Landeshauptmann:
Landeshauptfrau**

Ist der: die höchste Vertreter:in
auf Landesebene.

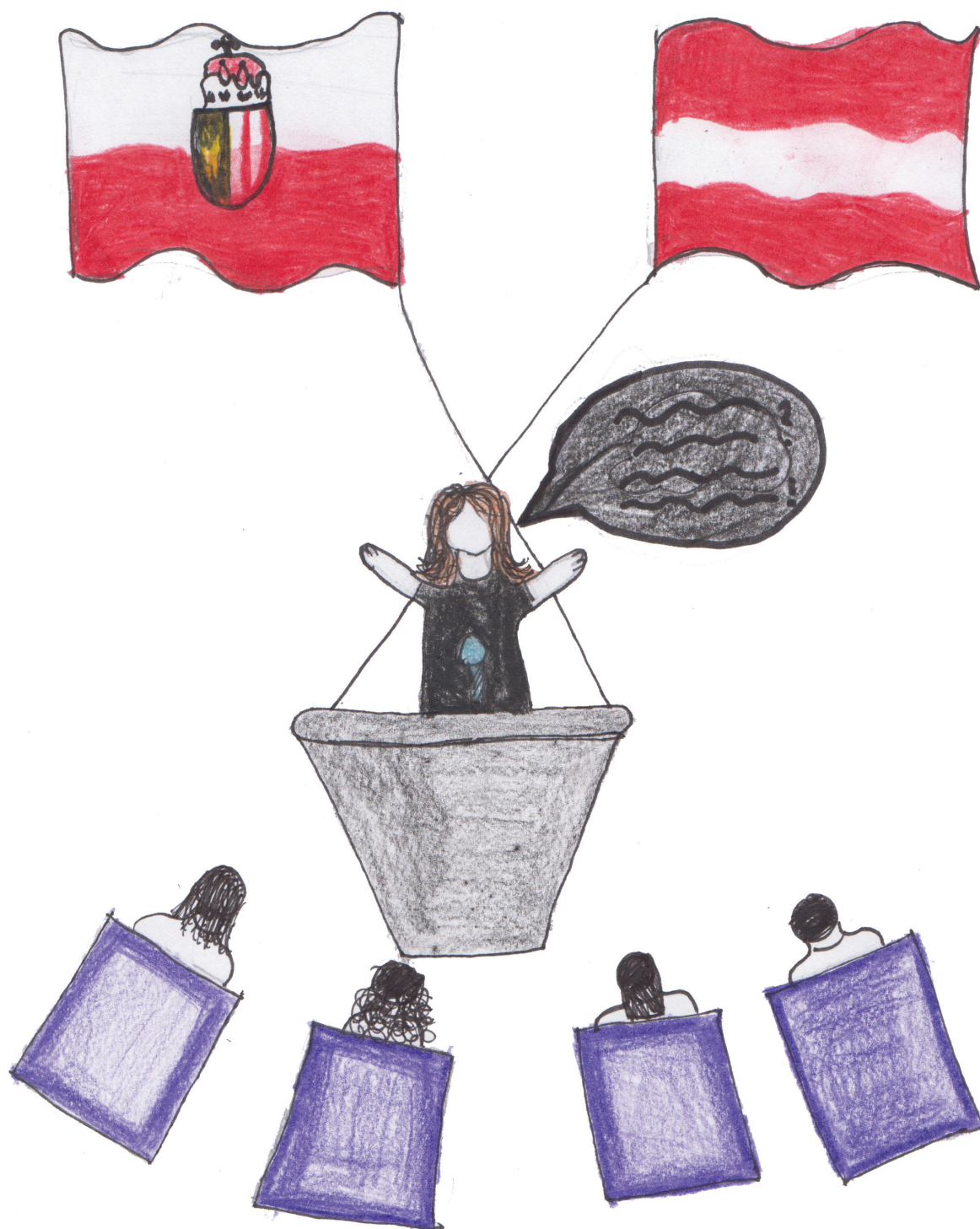
**Konzentrations-
regierung**

Jede im Landtag mit einer
bestimmten Anzahl von
Abgeordneten vertretene Partei
hat mindestens einen Sitz in der
Landesregierung.



Wir entdecken zusammen den Landtag!

**In der Landesregierung werden viele verschiedene Themen
besprochen.**



„Unsere Stimmen zählen!“

Die Stimme der Jugend!

**Lea (15), Paula (13), Ajlina (14), Erina (12), Lukas (14)
und Mohammed (15)**

Wir haben darüber geredet, wie Jugendliche ihre Meinung teilen können. Dazu haben wir auch Interviews mit drei Abgeordneten aus dem Landtag geführt. In einer Demokratie sollen alle mitbestimmen können. Das ist unser Recht, wir haben z. B. das Recht auf Meinungsfreiheit. Das heißt, alle können die eigene Meinung sagen. Es gibt aber auch andere Möglichkeiten, seine Meinung mitzuteilen. Man kann auf die Straße gehen und protestieren. Man kann ab 16 wählen. Wir können unsere Meinung im Internet teilen, indem wir ein Video machen und es posten. Man kann Unterschriften sammeln und somit herausfinden, was den Leuten gefällt. Wir können uns bei der Bundes-Jugendvertretung melden. Man kann E-Mails an Politiker:innen schreiben, um sich zu beschweren oder um etwas zu kommentieren. Dasselbe kann man auch in einem Brief formulieren. Oder man kann - wie wir - mit Politiker:innen reden und

ihnen Fragen stellen. Sie haben erzählt, dass ihnen der Austausch mit Jugendlichen wichtig ist, zum Beispiel in der Familie, mit Freunden oder in der Arbeit. Es ist wichtig, sich in der Politik stark einzubringen. Man sollte v. a. als Jugendliche:r Chancen nützen, sich einzubringen. Wir sollen unsere Anliegen laut aussprechen und z. B. gemeinsam organisieren, protestieren zu gehen. Wir finden es nicht immer leicht, seine Meinung preis zu geben, da nicht immer alle dieselbe Meinung haben und es zu Streit kommen kann. Für uns ist es wichtig, sich wohlfühlen, wenn man seine Meinung sagt. Man sollte niemanden beleidigen, einander zuhören, ehrlich sein und seine Ansichten gut erklären. Es ist wichtig, dass wir uns als Jugendliche in die Politik einbringen, sonst entscheiden andere für uns, und es kann passieren, dass Entscheidungen getroffen werden, die uns nicht gefallen.

Bundes-Jugendvertretung

Die Bundes-Jugendvertretung (BJV) ist die gesetzlich verankerte Interessensvertretung aller Kinder und Jugendlichen in Österreich.

Wahlen

In Österreich darf man mit der österreichischen Staatsbürgerschaft ab 16 wählen.



Unsere Gruppe zu Besuch im Landhaus

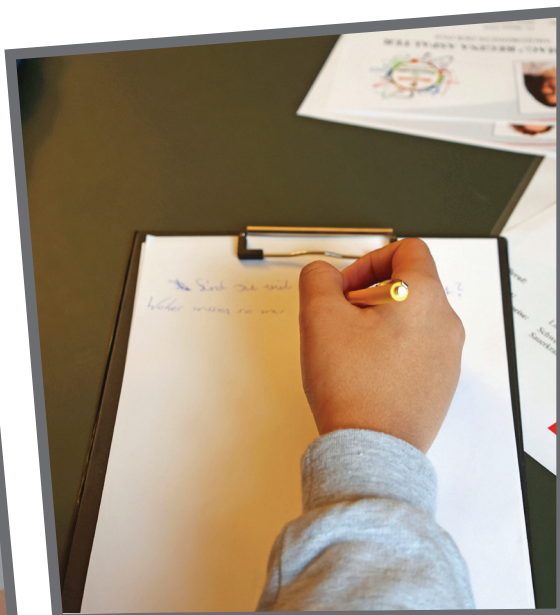
*Ein paar Eindrücke von unserem Besuch im
Landtag:*

**Wir haben gelernt, wie
man als Jugendliche:r
die eigene Meinung
teilen kann.**

**Es ist wichtig, wählen
zu gehen, weil sonst
andere über dich
bestimmen!**

**Wir fanden den
Austausch mit den
Politiker:innen
interessant und die
Antworten waren
spannend.**

*Der Besuch im Landtag hat uns gefallen.
Die Räume waren toll und die Gäste sehr freundlich.*



IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung
und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1070 Wien • Gutenberggasse 1/13
www.muellersfreunde.at



**MÜLLERS
FREUNDE**

4b, Europaschule Linz
Praxisschulen der PH
Honauerstraße 25
4020 Linz



Die Werkstatt für Demokratie
in Oberösterreich